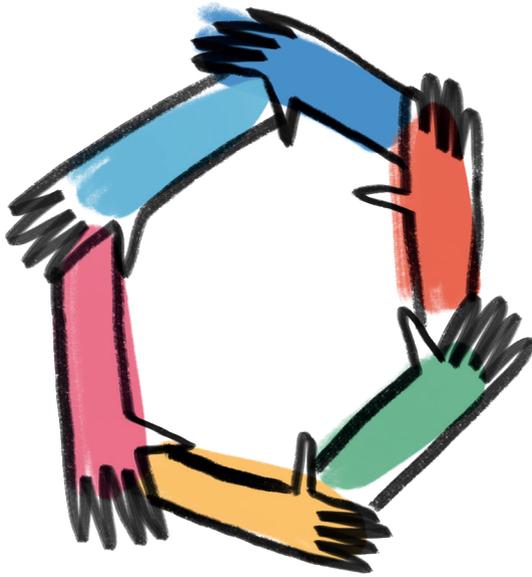


Dreiländerfachtagung: Psychische Erkrankung und Arbeitsintegration in der Adoleszenz – zentrale Herausforderung für die Versorgung

Mittwoch, 12. Juni 2024, 9.15–17.00 Uhr





Sehr geehrte Damen und Herren

Die Arbeit ist ein wesentlicher Teil des Lebens der uns Struktur, eine Rolle und eine Aufgabe gibt und ein Feld für nährenden Sozialkontakte und Erfolgserlebnisse bietet. Arbeit kann aber auch zu chronischem Stress, Misserfolgserlebnissen und Konflikten mit Kollegen und Vorgesetzten führen. Das Arbeitsumfeld kann somit einerseits einen protektiven Faktor darstellen und andererseits ein Risikofaktor für die Entwicklung von psychischen Erkrankungen sein. Oft zeigt sich bei unseren Patienten:Innen ein Teufelskreis aus psychischer Belastung und Überforderung am Arbeitsplatz – und eine Verstärkung der Symptomatik durch wiederholte Misserfolgserlebnisse und chronischen Stress.

Die Arbeitsintegration von jungen Menschen mit psychischen Erkrankungen stellt eine wichtige Herausforderung dar. Dies gilt nicht nur für die Bereiche der psychosozialen Arbeit, sondern auch für die Kinder- und Jugendpsychiatrie/-psychotherapie. Oft wird dabei übersehen, dass dies auch für Lehrmeister, Kollegen und Vorgesetzte gilt.

In unserer modernen, technologisierten Gesellschaft wird die Arbeitsintegration zunehmend komplexer. Es gibt immer weniger «Nischen», in denen Menschen mit geringerer Leistungsfähigkeit nicht nur toleriert, sondern auch integriert werden können. Dies zeigt sich auch in der hohen Anzahl von IV-Berentungen aufgrund psychischer Erkrankungen.



Es ist wichtig, dass wir uns bewusst sind, wie bedeutsam die Arbeitsintegration für das Wohlbefinden und die gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit psychischen Erkrankungen ist. Gemeinsam müssen wir daran arbeiten, diese Herausforderung zu meistern und inklusive Arbeitsumgebungen zu schaffen, in denen alle Menschen ihren Platz finden können.

In der ersten Dreiländertagung zu Arbeit und Psychischen Erkrankungen stellen renommierte Arbeitsgruppen aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz ihre Forschungsergebnisse und deren Auswirkungen auf die Praxis vor und geben einen guten Überblick über die Herausforderungen von psychisch kranken Adoleszenten in der Berufsfindung.



Wir würden uns sehr freuen, wenn das Programm Ihr Interesse weckt und wir Sie an unserer Tagung begrüßen dürfen!

Mit freundlichen Grüßen

Marc Schmid, PD Dr.
Leitender Psychologe
Forschung, UPK Basel

Jörg M. Fegert, Prof.
Ärztlicher Direktor
KJPP Uniklinikum Ulm
ESCAP Präsident

Programm

Dreiländerfachtagung

12. Juni 2024, 9.15 bis 17.00 Uhr

9.15–9.30 Uhr	Begrüssung PD Dr. Marc Schmid, UPK Basel Prof. Jörg M. Fegert, KJPP Uniklinik Ulm
9.30–10.30 Uhr	Psychische Erkrankung – Arbeit und Arbeitsintegration Ein einleitender Überblick Dr. Niklas Baer, WorkMed AG Psychiatrie BL
10.30–11.00 Uhr	Psychische Kranke Auszubildende – eine Herausforderung für die Betriebe? Barbara Schmocker
11.00–11.30 Uhr	Pause
11.30–12.00 Uhr	Psychische Belastung und Jugendarbeitslosigkeit Prof. Agnes von Wyl & Dr. Filomena Sabatella & Ran Wehrli Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW, Psychologisches Institut
12.00–12.30 Uhr	Bedeutung der Schule für die psychische Gesundheit und die Vorbereitung auf die Arbeitswelt Irène Fontanilles, UPK Basel
12.30–13.00 Uhr	Schulische Präventionsprojekte der UPKKJ Basel «Irre normal» und «Start now» Dr. Matthias Luther & Caroline Doka Prof. Christina Stadler & Stefan Weiss



13.00–14.00 Uhr

Mittagspause mit Verpflegung

14.00–14.30 Uhr

Sensibilisieren, Aufklären, Entstigmatisieren: «Meister von Morgen» – Ein Programm für Ausbilder:innen und Auszubildende

Prof. Michael Kölch, KJPPP Universitätsmedizin Rostock

14.30–15.00 Uhr

Herausforderungen der Generation Z und die Arbeitswelt

Prof. Jörg M. Fegert, KJPP Uniklinik Ulm

15.00–15.30 Uhr

Kaffeepause

15.30–16.00 Uhr

Supported Education – Grundlagen und erste Erfahrungen aus den UPD Bern

Prof. Dirk Richter, Berner Fachhochschule

16.00–16.45 Uhr

Herausforderungen und Chancen – Arbeitsintegration von psychisch belasteten Adoleszenten anhand von Fallbeispielen

PD Dr. Marc Schmid, UPK Basel

Roger Zumkeller, Choose Basel

Hannes Baer, inTeam Basel

Ulrike Kunz, Verein FoyersBasel

16.45–17.00 Uhr

Schlusswort

PD Dr. Marc Schmid, UPK Basel

Wichtige Informationen

Ort der Veranstaltung

UPK Basel
Ökonomiegebäude, mesa
Plenum 1
Wilhelm Klein-Strasse 27
4002 Basel

Datum & Zeit

Mittwoch,
12. Juni 2024
9.15–17.00 Uhr

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 31. Mai 2024 über dieses **Online-Formular** an. Oder scannen Sie den QR-Code:



Kosten

CHF 150.-

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

- › mit dem Bus Nr. 36: Haltestelle «Im Wasenboden» oder «Felix Platter-Spital»
- › mit dem Bus Nr. 50: Haltestelle «Im Wasenboden» oder «Friedrich Miescher-Strasse»
- › mit der Tram Nr. 3: Haltestelle «Felix Platter-Spital»
- › mit dem Auto: Autobahnausfahrt «Euro Airport»

Eine ausführliche Wegführung finden Sie auch unter:
www.upk.ch/anfahrt

Bitte beachten

Es sind keine Parkplätze vorhanden.

**Universitäre
Psychiatrische Kliniken
Basel**

Wilhelm Klein-Strasse 27
4002 Basel

Telefon +41 61 325 51 11
info@upk.ch
www.upk.ch

